

Beschaffung von Merchandising, Spielzeug & Textilien



Vor jedem Kauf von Merchandise-Artikeln, Wettbewerbs-Preisen, „Gimmicks“ in Projekten etc. stehen zunächst die Fragen nach der Nutzbarkeit, der Langlebigkeit und der „dauerhaften Freude“ an dem Artikel. Oder ist es einfach nur Plastikzeug, das gerade mal für den einen Gag taugt?

Im Allgemeinen erhält man als VerbraucherIn selten direkte Infos darüber, ob die Produktion umweltverträglich erfolgt und MitarbeiterInnen unter zumutbaren Bedingungen arbeiten und fair entlohnt werden. (Für die Bereiche „Textilien“ und „Spielzeug“ geben einige Labels Orientierung; s.u.) Aber...

...das geht immer: Auf's Material achten!

- z.B. aus nachwachsenden Rohstoffen (Holz, mit FSC-Siegel) statt Plastik
- aus recyceltem Kunststoff
- aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) statt PVC

zu T-Shirts und anderer Bekleidung

Labels für den Textilbereich zertifizieren die gesundheitlich unbedenkliche u/o umweltverträgliche Produktherstellung, betrachten die Rohstoffgewinnung (z.B. Biobaumwolle) oder garantieren faire Arbeits- und Handelsbedingungen. Kombinationen sind selten. Empfehlenswerte Label sind:

IVN zertifiziert Naturtextil / Best NATURTEXTIL - www.naturtextil.de



Das IVN-Siegel kennzeichnet Textilien aus Naturfasern, die **nach hohen Standards umweltschonend und sozialverträglich produziert** wurden. Sie berücksichtigen sowohl die Rohstoffgewinnung (Bio-Baumwolle), die Verarbeitung (Verbot bestimmter Schadstoffe und umweltschädlicher Verarbeitungsmethoden) sowie Arbeitsbedingungen (u.a. keine Zwangs- u. Kinderarbeit). Das „Best-Siegel“ verlangt ambitioniertere Standards.

fairtrade Certified Cotton - www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/baumwolle.html



Transfair vergibt dieses Siegel für Textilien, die **unter fairen Handels- und Arbeitsbedingungen produziert** und angeboten werden: In erster Linie wird die Baumwolle selbst als fair gehandelt zertifiziert. Auch **Umweltaspekte** (z.B. umweltfreundliche Anbaumethoden, keine genmanipulierte Saat) sind inbegriffen. Zudem werden in der kompletten Weiterverarbeitungskette die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen verlangt (u.a. Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit). Es gibt keine expliziten Anforderungen ans Endprodukt.

Die Europäische Blume



Das Europäische Umweltzeichen kennzeichnet Textilien, die **umweltfreundlich hergestellt** wurden und insbesondere die Gewässer weniger verschmutzen als konventionell hergestellte Textilien. Soziale Produktionskriterien und ökologische Anbaukriterien existieren nicht.

Öko-Tex Standard 100plus - www.oeko-tex.com



Das Label „Textiles Vertrauen – schadstoffgeprüft“ erhalten Produkte, die vor allem **gesundheitliche und ökologische Kriterien**, aber auch **soziale Standards** erfüllen. Aspekte der Rohstoffgewinnung werden nicht betrachtet. Es gibt die Öko-Tex-Standards „100“ (Schadstoffprüfung) und „1000“ (umweltverträgliche Herstellung) sowie „100plus“ als Kombination, bei der das Produkt nach „100“ zertifiziert ist und alle an der Herstellung eines Artikels beteiligten Betriebsstätten dem „1000“-Standard entsprechen.

zu Spielzeug + Freizeitartikel



Generell erfüllt **Holzspielzeug** die höchsten ökologischen Kriterien: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, die Produkte sind langlebig und gut recycelbar. Das Holz sollte aus mitteleuropäischen Wäldern stammen und im Idealfall FSC-zertifiziert sein. Zu bevorzugen sind Produkte aus Vollholz, da aus Leim von Sperrholzprodukten giftiger Formaldehyd ausdünsten kann.



Zu **Kunststoff-Spielzeug** lässt sich sagen, dass Produkte aus Polyethylen und Polypropylen als unbedenklicher gelten, da bei der Produktion dieser Kunststoffe weniger schädliche Zusätze benötigt werden als bei PVC. Sie sind meist wieder verwertbar.

Für die Warengruppe Spielzeug existieren keine Siegel, die die Nachhaltigkeitskriterien in der Breite abdecken. Folgende Label garantieren Standards in bestimmten Teilbereichen:

Spiel gut – www.spielgut.de



Dieses Zeichen kennzeichnet Kinderspielzeug, das auf seine **Funktion** (verständliche Konstruktion, Mechanik), den **Spielwert** (Anregung der Phantasie, vielfältige Spielmöglichkeiten), **ökologische bzw. gesundheitliche Aspekte** (Langlebigkeit, Verbot von PVC u.a.) und die Einhaltung von Sicherheitsnormen geprüft wurde. Ein ehrenamtlicher Ausschuss (Mitglieder u.a. aus Pädagogik, Medizin, Umweltschutz) bewertet die Spielzeuge und arbeitet unabhängig von der Spielwarenwirtschaft.

fairtrade-Siegel für Sportbälle - www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/sportbaelle.html



Ein großer Teil der Beschäftigten in der Fußball-Produktion sind Frauen. Fairtrade-Standards verbieten die Diskriminierung von Frauen und schreiben vor, dass die Arbeitgeber darauf achten müssen, dass die Arbeitsbedingungen in Fabriken oder Nähzentren speziell auch für die Bedürfnisse von Frauen angemessen sind. Außerdem sind Zwangsarbeit und Kinderarbeit verboten; Löhne und Arbeitsbedingungen müssen fortschreitend verbessert werden.

„fair spielt“ (kein Siegel) - www.fair-spielt.de



Die Aktion „fair spielt“ (Bündnis u.a. aus misereor KAB, kfd) setzt sich für die **Beachtung der Menschenrechte und grundlegender Arbeitsnormen** in der Spielzeugindustrie ein. Auf ihrer Webseite im Menü „Hintergrund / Firmenübersichten“ bietet sie eine **Liste**, wie deutsche Spielzeugfirmen den Kodex des Weltverbandes der Spielzeugindustrie umsetzen, sowie Hersteller, die ganz oder fast ausschließlich in Deutschland oder EU produzieren.

Auf Grund der geringen Anzahl verfügbarer Siegel und der hohen Relevanz gesundheitlicher Unbedenklichkeit und garantierter Sicherheit für Kinderspielzeug, wird auch dieses Siegel empfohlen – trotz fehlender Nachhaltigkeitsaspekte:



GS - Geprüfte Sicherheit besagt, dass die gesetzlich geregelten sicherheitstechnische Anforderungen erfüllt werden. Bei Spielzeug beinhaltet dies: mechanische und physikalische Tests (z. B. Kipp-Prüfung), Entflammbarkeit, chemische Prüfungen (z. B. Migration von Schwermetallen), gesundheitliche Unbedenklichkeit, elektrische Sicherheit von elektronischem Spielzeug.

www.ecotopten.de/prod_kleidung_prod.php

www.label-online.de